



Waltershäuser Bote



Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershausen

Nummer 27

August 1999

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waltershausen,

wie Sie wissen, wird am 12. September 1999 zum 3. Mal der Thüringer Landtag gewählt. 1994 wurde ich dank Ihrer Unterstützung erstmals Mitglied des

sowie die finanzielle Unterstützung der Sport-, Jugend-, Kultur- und Feuerwehrvereine. Auch beim Neubau und der Sanierung der Sportanlagen gelang es mir,

verstärkt Mittel aus dem Landeshaushalt zu uns zu holen.

Obwohl auch der noch amtierende Wirtschaftsminister Schuster in unserem Wahlkreis gewählt wurde, haben sich viele Betriebe mit der Bitte um Unterstützung an mich gewandt, wenn sie im Bürokratendickicht des Wirtschaftsministeriums nicht voran kamen. In etlichen Fällen konnte ich die Wege zur finanziellen Unterstützung aus Landesmitteln ebnen.

Diese positiven Ergebnisse waren natürlich nur auf Grund meiner engen Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den Stadträten und den vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort möglich. Dafür meinen herzlichen Dank.



Dr. Werner Palde bei einem seiner häufigen Besuche bei einheimischen Firmen: Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Gerhard Neumann im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Waltershäuser Firma SAT, Herrn Pfalzer

Thüringer Parlamentes.

In den zurückliegenden 5 Jahren haben wir eine umfangreiche und interessante Arbeit zum Wohle der Thüringer geleistet. Als finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion habe ich mich besonders für soziale und wirtschaftliche Verbesserungen in meiner Heimatregion eingesetzt. Das betrifft vor allem den Neubau und die Modernisierung der Krankenhäuser und Pflegeheime

Termine für unsere Infostände:

Dienstag, 31.8. und Dienstag, 7.9.

10-16 Uhr Marktplatz

Samstag, 4.9. 10-13 Uhr

vor der REWE-Kaufhalle in Ibenhain

Mittwoch 8.9.:

9:00 Wahlwinkel, vor Kaufmarkt Allmrodt

9:45 Schnepfenthal, vor SPAR-Markt

10:30 Langenhain, vor Bäckerei Stiebling

Fortsetzung von Seite 1:

Wenn Sie sich umsehen, werden Sie feststellen, daß sich vieles in Waltershausen, Langenhain, Schnepfenthal und Wahlwinkel in den letzten fünf Jahren verändert hat. An der Vorbereitung vieler Investitionen war ich beteiligt.



Pflegeheime

Im Landtag setzte ich mich dafür ein, daß für das Alten- und Behindertenpflegeheim in Langenhain neue Gebäude errichtet werden. Die Finanzierung klappte zuerst für den Pflegeheimneubau im Schönrasen. Im Herbst wird Baubeginn für das Wohnheim für psychisch Kranke in der Heinrich-Schwerdt-Straße sein. Das Wohnheim für geistig Behinderte ist in Arbeit. Ich rechne mit einem Baubeginn im nächsten Jahr. Dann werden endlich für alle Bewohner des Langenhainer Heimes vernünftige Lebensbedingungen herrschen.

Sportanlagen

Zwei große Investitionen der vergangenen Wahlperiode sind dieses Jahre beendet wurden bzw. werden in Kürze beendet: Sowohl für die Rekonstruktion des Schwimmbades am Gleisdreieck als auch den Neubau einer Drei-

felder-Schulsporthalle am Schönrasen konnte ich die fehlenden Millionen aus dem Landeshaushalt besorgen. **Hier haben alle Beteiligten an einem Strang in die gleiche Richtung gezogen.** Ein neues Projekt wartet bereits! Da die ZSG Grün-Weiß einer von

fünf Trainingsstützpunkten des Deutschen Fußballbundes in Thüringen wurde, will der Verein zusammen mit der Stadt den Rasenplatz sanieren und einen neuen Kunstrasenplatz auf dem Gelände des Hartplatzes bauen. Ich habe bereits erste Gespräche mit den entscheidenden Stellen im Ministerium geführt, so daß im nächsten Jahr eine Landesförderung erfolgt.

Für die Einrichtung eines Computerkabinetts in der Regelschule konnte ich die nötigen Finanzmittel nach Waltershausen holen.

Feuerwehr

Für die Freiwillige Feuerwehr Schnepfenthal gelang es mir die Finanzierung eines neuen Feuerwehrautos aus dem

Landeshaushalt zu sichern.

Lottomittel

Für viele Waltershäuser Vereine konnte ich eine Finanzspritze aus dem Landeshaushalt besorgen:

- die Freiwillige Feuerwehr konnte davon Tische und Stühle für die Jugendfeuerwehr
- die ZSG eine Ballmaschine für die Tischtennispieler
- der Rennrodelclub einen neuen Schlitten
- der Ortsverein des DRK eine neue Telefonanlage
- die Kulturfabrik Tische und Stühle für ihr neues Jugendzentrum
- das Heimatmuseum im Schloß Tenneberg Originalpuppen kaufen und die evangelische Kirche ihre Orgelfestwoche durchführen.

Aber wir sind noch lange nicht am Ziel.

Um an dieser positiven Entwicklung weiterzuarbeiten, benötige ich am 12.9. Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

In den nächsten Wochen treffen Sie mich und weitere SozialdemokratInnen an den Infoständen im gesamten Wahlkreis Gotha-Süd.

JW

Wenn Pidde

steht vor Ort

Cafe „Altstadt“ Waltershausen
Louis-Bardorf-Str. 11, Tel. (03622) 902434
Donnerstag Ruhetag!
Wir bieten: Kalte und warme Speisen
Kaffee-Kuchen-Eisbecher

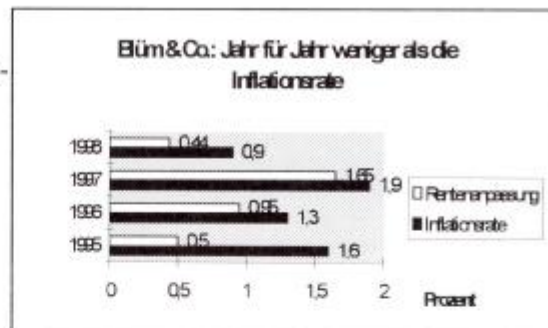
Für Ihre Privatfeiern backen wir Kuchen und fertigen Platten und Speisen nach Wunsch an!

Wie muß Rente sein?

- auch in Zukunft sicher
 - für die Arbeitnehmer bezahlbar
- Dafür hat die SPD-geführte Bundesregierung gesorgt!

Was ist das Problem?

- 1995: 100 Arbeitnehmer zahlen für 46 Rentner
 2000: 100 Arbeitnehmer werden für 52 Rentner zahlen
 2010: 100 Arbeitnehmer werden für 62 Rentner zahlen
 2030: 100 Arbeitnehmer werden für 96 Rentner zahlen



Was ist die beste Lösung?

Damit die Renten ab 2002 kontinuierlich ansteigen können, fällt die Rentenerhöhung in den Jahren 2000 und 2001 etwas geringer aus. Die Rentner leisten dadurch ihren Beitrag zur Senkung der steuerlichen Belastung ihrer Kinder und Enkel.

Trotzdem liegen die Rentensteigerungen noch deutlich über den Rentensteigerungen in den letzten Jahren der Kohl-Regierung!

Von einer Rentenkürzung, wie Union und FDP behaupten, kann also keine Rede sein.

Das Sündenregister der CDU/CSU in Sachen Rente ist lang:

Beispiele:

- 1985: Kürzung der Rentenanpassung
- 1986: Reduzierung der Witwenrenten
- 1992: Abkehr von der bruttolohnbezogenen Rente
- 1996: Erhöhung der Zuzahlung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- 1997: Anhebung der Altersgrenze auf das 63. bzw. 65. Lebensjahr
- Weitgehende Abschaffung der Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrente
- Kürzung des Rentenniveaus auf 64% (von der SPD-Bundesregierung außer Kraft gesetzt)
- 1992-1998: 60 Milliarden DM eingespart zu Lasten der Rentnerinnen und Rentner und 38 Milliarden DM zu Lasten von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern

Die alte Bundesregierung mit Arbeitsminister Blüm hat das Rentenniveau auf 64 Prozent abgesenkt und mit dem großspurigen Satz „Die Rente ist sicher“ noch als Erfolg verkauft. Dies hat die neue Bundesregierung wie im Wahlkampf versprochen gestoppt.

Deshalb steht die SPD für:

- ♦ Stabiler Beitragssatz.
- ♦ Die Renten steigen - zwei Jahre etwas langsamer.
- ♦ Zusätzliche Eigenvorsorge junger Menschen.
- ♦ Soziale Grundsicherung gegen Altersarmut.
- ♦ Eigenständige Alterssicherung für Frauen.
- ♦ Erhalt der Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrenten.

Zukunftsprogramm 2000 - Der Aufbau Ost geht weiter !

Staatsminister Rolf Schwanitz war im Juli 1999 auf Einladung des Initiativkreises Wirtschaft in Erfurt. Er kam bereits zum zweiten Mal mit führenden Wirtschaftsmanagern zusammen, um mit ihnen über das Zukunftsprogramm 2000 zu diskutieren. Als Gesprächsteilnehmer waren unter anderem der Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt und deren Präsident Christensen sowie der Hauptgeschäftsführer der Erfurter Handelskammer Dr. Artymiak anwesend.



Rolf Schwanitz

Beide begrüßten das Sparprogramm der SPD-Regierung grundsätzlich als einen Schritt in die richtige Richtung. Es könne nicht sein, sagten sie, daß man fast jede 4. Mark der Steuereinnahmen zur Zinszahlung benötigt. Bei dieser Konstellation wäre jedes normale Unternehmen pleite. Herr Schwanitz ging in seinem Vortrag ausführlich auf die 5 Säulen des Aufbaus Ost der SPD-Bundesregierung ein:

	Haushalt 2000	alte Regierung 1998
1. Förderung von Innovation, Forschung, Technologie	3,2 Milliarden DM	2,8 Milliarden DM
2. Wirtschaftsförderung	2,3 Milliarden DM	2,3 Milliarden DM
3. aktive Arbeitsmarktpolitik	11,8 Milliarden DM	7,9 Milliarden DM
4. Infrastrukturförderung	20,9 Milliarden DM	19,8 Milliarden DM
5. Treuhandnachfolge	1,7 Milliarden DM	1,5 Milliarden DM

Somit ist auch eindeutig dargestellt, daß die SPD geführte Bundesregierung weitaus mehr in den Haushalt für den Aufbau Ost investiert, als die alte Bundesregierung im Jahr 1998. Im Jahr 2000 werden trotz des Sparprogrammes insgesamt 40 Milliarden DM

für den Aufbau Ost ausgegeben. Das ist alles andere als ein Kahl-schlag. In einem Interview mit der Zeitung „Die Welt am Sonntag“ am 8.8.1999 bekräftigte Herr Hax, einer der Wirtschaftsweisen, daß das Sparprogramm notwendig und richtig ist. Auch er bestä-

tigte: „das Zukunftsprogramm 2000 sei die einzige Chance neue Arbeitsplätze zu schaffen, sowie die wirtschaftliche Entwicklung in allen Bereichen für Deutschland anzukurbeln“.

Jörg Reichenbach
Mitglied des Initiativkreises Wirtschaft



Quergasse 6, 99880 Waltershausen
Tel. (0 36 22) 6 55 22

2-Raum-Eigentumswohnung

in Waltershausen, Zeughausgasse, unmittelbar am Wald, gehobene Ausstattung, Terrasse, Wohnfläche 74,90 m²,
KP: nur 190.000,00 DM*
*zzgl. Stellplatz und 2,32 % Makler inkl. MwSt.

Doppelhaushälften

in Waltershausen, Zeughausgasse, Waldrandlage, Grundstück ca. 400m², Wohnfläche 135 m², mit Terrasse, Pkw-Stellplatz und Carport, KP: 365.000,00 DM*
*zzgl. 2,32 % Makler, inkl. MwSt.

Einfamilienhäuser

in Waltershausen - Mittelweg, Architektenhäuser, Grundst. von 452 m² bis 570 m², Wohnfläche 121 m², Nutzfläche 31 m², unterkellert, KP: ab 365.000,00 DM*
*zzgl. 3,48 % Makler, inkl. MwSt.

Eigentumswohnungen

in Waltershausen, Schnepfenthaler Straße, Neubau von 3-Raum und 4-Raum- Wohnungen, gehobene Ausstattung, Balkon o. Terrasse, KP Bsp.: 83,18 m² 248.000,00 DM*
*zzgl. Stellplatz und 3,48 % Makler, inkl. MwSt.

Impressum:

Der Waltershäuser Bote wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Waltershausen.

Verantwortlich:
Dr. Werner Pidde

Redaktion:
Abgeordnetenbüro
GutsMuths-Str. 6

Druck: Strölin Druck
Auflage: 5000 Stück

Zwischen Bundestag und Harald-Schmidt-Show

Der Landtagsabgeordnete Dr. Werner Pidde lädt ein zur
Talkrunde mit

Carsten Schneider

mit 22 Jahren jüngster Bundestags-
abgeordneter aller Zeiten

am 1. September 1999

im Speisesaal der
Stadtbetriebe Friedrichroda
August-Eckhardt-Str. 12a

Beginn: 20:00 Uhr



<p>WIR LEBEN GANZE ARBEIT</p> <p>Leisten Sie sich Sicherheit. Mit fester Anstellung, fairem Gehalt und guten Sozialleistungen.</p> <p>Schweißer MAG, WIG, E mit und ohne Paß</p> <p>Elektriker mit Erfahrungen in der Hausinstallation</p> <p>Gas- Wasserinstallateur mit Berufserfahrung</p> <p><i>Zur sofortigen Festeinstellung gesucht, auch Jungfacharbeiter!</i></p> <p>Sprechen Sie mit Herrn Reichenbach: ☎ 03621-23210 Erfurter Str. 4-6, 99867 Gotha</p> <p>randstad zeit-arbeit</p>	<p>WIR LEBEN GANZE ARBEIT</p> <p>Leisten Sie sich Zukunft. Mit neuen Kenntnissen, mehr Berufserfahrung und interessanten Kontakten.</p> <p>Produktionsarbeiter für Mehrschichtarbeit</p> <p>Staplerfahrer mit gültiger Erlaubnis</p> <p>Montageschlosser mit Schweißkenntnissen</p>
---	---

*Nichtwählen
nützt
Rechtsradikalen!*

<p>BOHREN SÄGEN BRECHEN</p> <p>99880 Wahlwinkel Friedrichrodaer Str. 75 Tel. 03622/6 69 00 /6 65 42 Fax 03622/6 65 43</p> <p>Bohren von Wanddurchbrüchen für Heizung und Sanitär Schneiden und Vergrößern von Tür- und Fensteröffnungen</p>	<p>Betonbohrservice Dipl.-Ing. (FH) Manfred Giesel</p> <p>privat: 99880 Langenhain Triftstr. 4 Tel. 03622/6 72 04</p>
--	--

winter
Computer

Software
Service
Hardware

August-Triebstr. 20 99880 Waltershäuser Telefon
03622/6 77 38

*Ihr Partner für
EDV-Komplettlösungen*

**Kompetenz
Beratung
und
Betreuung**
von 7-18 Uhr

Forum Ost in Suhl

Das Forum Ostdeutschland, ist ein gemeinnütziger Verein, der der SPD nahe steht. Er will zum Verständnis der ostdeutschen Gegebenheiten und Besonderheiten in ökonomischen, sozialen und kulturellen Bereichen beitragen. Dabei soll das Forum helfen, die besondere Situation Ostdeutschlands zu verdeutlichen, um politisch gestaltend darauf einzugehen.

Das Forum Ost will:

- ostdeutsche Interessen organisieren
- ostdeutsche Kompetenzen bündeln
- ostdeutsche Erfahrungen für Innovationsprozesse in ganz Deutschland mobilisieren

Das Forum traf sich am 17. Juli 1999 unter der Leitung des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr.

Manfred Stolpe zu seiner Sommertagung mit dem Thema: Von der A71 zur Datenautobahn in Suhl.

Manfred Stolpe zu seiner Sommertagung mit dem Thema: Von der A71 zur Datenautobahn in Suhl.



von links nach rechts: Edelgard Bulmahn, Sabine Hingst (MDR), Richard Dewes, Gerd Schuchardt, Walter Botschatzki

Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger trafen sich in Suhl, um mit kompetenten Podiumsteilnehmern Fragen im Bereich Infrastruktur und Bildung zu diskutieren. Als Diskussionspartner standen Dr. Richard Dewes (Thüringer Innenminister und SPD-Landesvorsitzender), Walter Botschatzki (Geschäftsführer Multicar Spezialfahrzeuge GmbH und Präsident des Verbandes der Thüringer Wirtschaft e.V.), Edelgard Bulmahn (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Dr. Gerd Schuchardt (stellvertretender Thüringer Ministerpräsident und Thüringer Minister für Wissenschaft, For-

schung und Kultur) und andere zur Verfügung. Die Vorträge der Podiumsteilnehmer waren sehr interessant und informativ. So wurde auch klargestellt, daß man vom Autobahnbau der A71/A73 nicht abrückt und den Bau beschleunigt weiter führt.

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der sich eindeutig herausstellte, daß die neue SPD-Bundesregierung und die Thüringer SPD-Landespolitiker für den Aufbau Ost und insbesondere für den weiteren Aufbau unseres Landes Thüringen stehen.

Jörg Reichenbach



Fit durch den Sommer

Achtung!

Internet: www.revital-fit.de

50 x Fitness-Verwöhn-Monat zu gewinnen

Die ersten 50 Anrufer erfahren die Teilnahmebedingungen unter unserer

Info-Hotline 03622 / 68982

Aerobic
Gerätetraining
Sauna

Spinning
Wirbelsäulengymnastik
Problemzonentraining



**revital
FITNESSCLUB**

revital FitnessClub, Reinhardbrunner Strasse 7, 99880 Schnepfenthal

Elektro Bereitschaftsdienst !!!

Elektro Bereitschaftsdienst



Elektro-steinacker

Elektro Bereitschaftsdienst

Für den gesamten Landkreis Gotha haben wir ab sofort einen 24 Std. Bereitschaftsdienst eingerichtet. Bei Störungen und Havarien an Ihren Elektroanlagen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter **Tel. 03622 900961**

Nicht bei Netzstörungen der Energieversorgung!
Keine Reparatur von Haushaltsgeräten!

Elektro Bereitschaftsdienst !!!



Walter's
Gast und Esshaus
Schneppenfuß
Harro Feil
Inhaber
Reishardbrunner Straße 7
99880 Schneppenfuß/Thür
Tel. (0 36 22) 6 90 23-26 • Fax 6 90 27



Hotel „Waldhaus“



FAMILIE BUFE
Zeughausgasse 5
Telefon: 03622/69003
03622/69004
Telefax: 03622/2249
99880 Waltershausen

Jeden 1. Sonntag im Monat „Brunch“. Essen vom Buffet was und soviel man möchte. Pro Person 19,- DM

*Waltershäuser wählen
einen Waltershäuser!
deshalb: Erststimme für
Werner Pidde*

Gewinnspiel

Mit diesem Coupon können Sie an allen unseren Infoständen an der Verlosung wertvoller Preise teilnehmen. Dafür müssen Sie nur das nachfolgende Rätsel lösen und den Coupon am Infostand abgeben. Unter den richtigen Antworten werden viele Preise, darunter folgende Hauptpreise verlost:

- 1. Preis: mit Frölich-Reisen für zwei Personen ein Wochenende nach Amsterdam**
- 2. Preis: Reise für zwei Personen nach Berlin**
- 3. Preis: 50 DM-Gutschein der Baby-Box Waltershausen**

Ziehung der Preise am Freitag, 10.9.99 16:00 an unserem Infostand in Friedrichrodas Hauptstraße

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Die erste Zeile des nebenstehenden Rätsels ergibt das Lösungswort

<ol style="list-style-type: none"> 1 Wassersportart 2 Erfolg beim Fußball 3 Thüringer Landeshauptstadt 4 Ort im Kreis Gotha 5 Speisewürze 	<ol style="list-style-type: none"> 6 geräumiges Familienauto 7 Sinnesorgan 8 Altersversorgung 9 männlicher Vorname 10 Erneuerung 11 Hauptstadt Japans
--	---



10 gute Gründe, am 12. 9. Werner Pidde zu wählen:

- Werner Pidde ist ein Waltershäuser.
- Werner Pidde wird auch weiterhin ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen der Geschäftsführer und Handwerksmeister der einheimischen Firmen haben, damit die Arbeitsplätze in Waltershausen erhalten bleiben und neue geschaffen werden.
- Werner Pidde wird sich auch in Zukunft für die Minimierung der Belastung der Bürger mit Gebühren und Beiträgen bei Abwasser/Wasser und Müll einsetzen.
- Werner Pidde wird sich als Finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion weiterhin um die Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West bemühen.
- Werner Pidde hat versprochen, daß jeder jugendliche Waltershäuser einen Ausbildungsplatz erhält.
- Werner Pidde wird in Kreis und Land Druck machen, damit die Sanierung der Salzmannschule und der GutsMuths-Schule endlich vorankommen.
- Werner Pidde hat sich erfolgreich für Landesmittel zum Ausbau der Kulturfabrik und deren Ausstattung eingesetzt und wird auch in Zukunft die Jugendarbeit intensiv unterstützen.
- Werner Pidde hat die Landesfinanzierung des Neubaus der Dreifelder-Sporthalle und der Schwimmbadsanierung gesichert.
- Werner Pidde wird die Landesfinanzierung der Sportplatz-Rekonstruktion und des Kunstrasenplatz-Neubaus organisieren.
- Werner Pidde wird sich, nachdem die Beschaffung der Finanzen erfolgt ist, nun auch um die zügige Realisierung des Baus der neuen Polizeiinspektion in der Puschkinstraße kümmern.



Dr. Werner Pidde im Gespräch mit dem für die Sanierung von Schloß Tennberg zuständigen Architekten Jürgen Wiegand

**Für das Klima in
Thüringen ist nicht
nur das Wetter
verantwortlich.**

